

MINERALOGISCHE T A B E L L E N

mit Rücksicht auf die neuesten Entdeckungen

ausgearbeitet

und mit erläuternden Anmerkungen versehen

von

DIETRICH LUDWIG GUSTAV KARSTEN,

der Weltweithen Doktor, Königl. Preuss. Geh. Oberbergrathe und Mitgliede von dem Bergwerks- und Hütten-Departement der Königl. General-Directorii, Lehrer der Mineralogie bei dem Bergwerks-Eleven-Institut, auch Aufseher des Königl. Mineralien-Kabinetts, der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften, der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin, der Societät der Bergbaukunde, der Naturforschenden Gesellschaft zu Halle, der Gesellschaft der Wissenschaften und Künste zu Frankfurt an der Oder, und der Societät zur Beförderung der Naturkunde und Industrie Schlesiens, ordentlichem, der Leipziger ökonomischen Societät, der Mecklenburgischen Landwirtschaftlichen Gesellschaft, desgleichen der dortigen Naturforschenden Gesellschaft Korrespondirendem, auch der Naturforschenden Gesellschaft Westphalens, der Gesellschaft der Wissenschaften in der Oberlausitz, der Mineralogischen Gesellschaft zu Jena, der Naturforschenden Gesellschaft zu Moskau und der Russ. Kaiserl. Universität daselbst, auswärtigem Mitgliede.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Berlin, 1808.

BEI HEINRICH AUGUST ROTTMANN.

Glanz - Eisenstein.

Ich habe unter diesen von **Mons (3. Abtheilung des Mineral. Kabinetts S. 381.)** und **JORDAN (Magazin für Eisen-Berg- und Hüttenkunde. Schöningen 1800. 1. Heft)** zuerst gebrauchten Namen zwei ganz verschiedene Fossilien erhalten. Das eine aus dem Vorh. Schürberg'schen scheint nur eine Varietät von Eisenkieser zu seyn, das andere vom **Berge am Harz** hingegen ein schwarzes metallisches Fossil, welches Herr **JORDAN** ohne Zweifel vor Augen gehabt hat. Das vor mir liegende Exemplar ist aber zu gemein mit andern Fossilien, als daß es sich genau beurtheilen ließe. **Mons** hat eine Fossilart, was ganz anderes vor Augen

Pyrosmalith.

Eine Mischung, welche wahrscheinlich größtentheils aus **Sulphurirtem Eisen** bestehen dürfte. Sie zertheilt sich durch eine leberbraune Farbe und in sechs säulenförmige Krystalle aus, welche verstreute Blättchen, nach 4 Richtungen enthalten. Fünf davon ist den Blättchen, die übrigen 3 sind den abwechselnden Seitenflächen der Säule parallel. Senkt ist der Bruch uneben. Diese Substanz giebt einen gelblich weißen Strich, und röhrt vor dem Löthrobre Dämpfe aus, von oxydirtter Substanz, nach der Behauptung des verdienstvollen **Erzbergers GANN** in Schweden. In dieser physischen Eigenheit findet sich der Grund seiner Benennung. **Nordmannen** unweit Philipstätt in Wermeland ist der Geburtsort. (siehe **HAUSMANN** in v. **MOLLS** Ephemeriden IV. 390—393.)

Bleyerz von Zimapan.

Es hat eine lichtrosenrothe Farbe, die künstlich aber oft gelblich-grau oder braun beschlagen; kommt zerfressen und krystallisirt vor. Die Krystalle sind sehr klein. Es scheinen aber vollkommen schieferige Säulen zu

seyn, deren Seitenflächen abwechselnd convex und concav gebogen sind. Die Säulen sind in kugelförmige Gruppen zusammengelagert, und das ganze drüsiges Aggregat ist ein trübliches Ansehen.

Wahrscheinlich sind die Krystalle zertrümmert von **Diamantsteinen**.

Erstausgang in der Erz nur schwach;
Es hat keinen Rhyth von **schwarzem** Bismut;
Erweich;
Giebt einen weissen Strich, und ist
Auszurordenlich selten.

Herr **DR. RIO** habe früher geglaubt, ein neues Metall weis zu finden, das er **Erythran** nannte. (Siehe das neue Journal der Chemie, II. 695.)

Herr **COZZAR** **D'ARCOVIA** betrachtet solches aber aus Geometrischen Blick, als ein Gemisch von Eisen-Oxyd, 1000 Chromatüre, 1000 Selbener. (Siehe N. Journal der Chemie V. Heft 121.)

Das einzige mir vorliegende Stück hat Zweifel in mir erzeugt, ob diese Eis wirklich einfach, oder ein, vor aller chemischen Untersuchung weiter absonderndes, Gemenge sey. Deshalb ist es in der Tabelle noch nicht aufgenommen.

Das Schwarze Spieglerz.

Kommt außer **schwarzer**, derb und in sechsen Tafeln, an allen Kanten abgestumpft, krystallisirt vor. Es ist schwarz und inwendig glänzend, metallisch; Sein Bruch uneben. Die Hesse ist weich. Etwas milde, und schwer.

Der Findort des Schwarzen Spieglerz-Erzes ist **Huel Boyz** zu Endellon in Cornwallis, und wird es daselbst von krystallisirtem braunem Bismut begleitet.

Geschrieben im Juli 1808.